

Verbrechen der Gesellschaft

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle**

Band (Jahr): **24 (1956)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verbrechen der Gesellschaft

Deutschland

In einer grenznahen deutschen Kleinstadt traf ich kürzlich — zufällig — einen 23jährigen Handlungsgehilfen. Er hatte in einer andern deutschen Stadt gewohnt und strich hier, einer verängstigten Katze gleich, dem gelobten Lande Schweiz entlang. Seit zwei Jahren hatte er ein gleichgeschlechtliches Liebesverhältnis mit einem 45jährigen Freunde unterhalten. Seine Eltern, bei denen er wohnte, wussten um die Sache. Aber eines Tages wusste auch die Polizei des Ortes davon und drohte mit Eingriff: § 175!». — Was der ältere der beiden Freunde daraufhin tat, weiss ich nicht mehr. Der jüngere, aus Angst vor der bevorstehenden Verhaftung, floh von zuhause, von seinem Arbeitsort und wagte sich nirgends hin, schrieb keinerlei Briefe, um seinen Standort nicht zu verraten und brauchte das letzte mitgenommene Geld auf . . .

USA

Ein Brief aus einer Millionenstadt bringt folgenden Bericht: «Einer meiner homosexuellen Patienten ist menschlich ebenso sympathisch wie künstlerisch hoch begabt; leider Opfer eines Agent provocateur und einer Erpressung (500 Dollars!) seitens zweier Polizeioffiziere unserer Stadt. Sein Rechtsanwalt glaubt nicht, ihm helfen zu können, und rät ihm, nach Europa zu emigrieren, da es unwahrscheinlich sei, seine Erpresser fassen zu können, ohne dass er selbst in einen Riesenskandal verwickelt und in seiner Laufbahn ruiniert werde. Unter nimmt man nichts, wird sich der junge Mann seiner Ausbeuter lebenslänglich nicht erwehren können. Da er seines bekannten Namens wegen in USA nicht einfach verschwinden und woanders wieder auftreten kann, scheint Europa (wo er bei Kriegsende gerne war) der im Augenblick für ihn sicherste Zufluchtsort.»

Auf welcher Seite liegen die Verbrechen? Doch wohl da, wo unhaltbare, jeder wissenschaftlichen und menschlichen Erkenntnis zum Trotz angewendete Gesetze Mitmenschen ins Unglück stürzen helfen; wo Gefühlsarmut oder Gaunertum eine Stütze in Paragraphen finden. Wer sich ihrer Abschaffung entgegenstemmt, macht sich mitschuldig. Vergessen wir nicht, dass unser schweizerisches, wenn auch noch revisionsbedürftiges Strafgesetz eine grosse Erleichterung und ein Vorbild darstellt, das uns verpflichtet.

Mirto.

ONE The Homosexual Magazine of America

Fiction, Poetry, Essays, Scientific Research, Legal Reports, written for readers of all ages and for acceptance in every home.

Two dollars & fifty cents per year in USA and Canada, three dollars and fifty cents in all other countries. Published monthly by ONE, Inc., 232 South Hill Street, Los Angeles 12, California, U. S.

Subscriptions are immediately executed through the 'Kreis' office. Please pay Fr. 16.— (printed matter) and Fr. 22.— (sealed letter) to our post office account VIII 25753 Zürich.